

Mitteilungen

der Sektion Celle des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Einladung zur
Mitgliederversammlung 2020
Kulturgeschichte des
Wanderns - Teil 2
Sektionsabende**



Hoch hinaus ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der für jeden Kunden Ziele erreichbar macht. Wir zeigen Ihnen mögliche Wege.

Sprechen Sie uns persönlich an.

 Sparkasse
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

www.sparkasse-cgw.de

Vorschau

10



18



28



35



39



Titelfoto: DAV Hauptversammlung München, Ulrike Schwengfelder

VORWORT

| 4

SEKTIONSNACHRICHTEN

Mitglieder	6
Nachruf Margret Schulz	7
Einladung zur Mitgliederversammlung 2020	9
Klimaresolution	10
Jubilare	14
Aktuelle Termine der Sektion	 22

GESCHÄFTSSTELLE AKTUELL

Öffnungszeiten	7
In eigener Sache	16
Jahresbeiträge	17
Vorrätig	37

AUS DEN REFERATEN

Jugend	Der Harz bei Regen...	18
Klettern	150 Jahre DAV	20
	Nutzungsgebühren / Belegungszeiten	26
Naturschutz	Botanische Kostbarkeiten	20
Wandern	Monatliche Wanderungen	 24
	„Gemütlich Wandern“	25
	Kulturgeschichte des Wanderns	28
	Wandertage auf dem Urwaldsteig	34
	Jubiläumswanderung	36

VERANSTALTUNGEN

Sektionsabende	38
Vorankündigung	41
Wichtiger Hinweis	41

INFORMATIONEN

Alpine Auskunftsstellen	8
Impressum	13
Redaktionsschluss	27
Vorstands- und Beiratsmitglieder	42
Änderungsmeldung	43



Liebe Sektionsmitglieder, liebe Wander- und Bergsportfreunde!

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des DAV fand die diesjährige Hauptversammlung am Gründungsort München statt. Mehr als 800 Delegierte aus 357 DAV-Sektionen nahmen an der Tagung des größten Bergsportverbandes der Welt teil. Im Mittelpunkt stand der Klimaschutz. Zu diesem Thema hat der Alpenverein drei Entscheidungen getroffen.

Erstens wurde eine Resolution verabschiedet, die sich an die PolitikerInnen in Deutschland wendet und sie zu einer konsequenteren Klimapolitik auffordert.

Zweitens hat der DAV eine Selbstverpflichtung verabschiedet, in der Maßnahmen auf Bundes-, Landes-, und Sektionsebene hinsichtlich Infrastruktur und Mobilität gefordert werden.

Drittens wurde eine Klimaschutzabgabe beschlossen. Ab 2021 soll pro Vollmitglied und Jahr 1 Euro in einen Fonds fließen aus dem Klimaschutzprojekte in den Sektionen, Landesverbänden und Bundesverband finanziert werden sollen. Eine Information und Betrachtung der Entscheidungen befinden sich auf (Seite xxx).

Aufgrund der lange anhaltenden Schneelage hat Ulrich Lepin eine Begehung des Cellar Weges Ende September durchgeführt. Die Seilversicherung in der Lassacher Winkelscharte ist wiederhergestellt, so dass sie sicher begangen werden kann. Zusätzliche Tritteisen werden im kommenden Jahr eingebaut werden. Zwischen Hütte und Lassacher Winkelscharte sind einige Markierungen stark verblasst und die Steinschutzmauer hinter der Toilette ist eingestürzt. Bei einem Arbeitseinsatz in 2020 werden wir den Schaden beheben. Die Hütte ist in einem guten Zustand, Otto Gruber hat die Beleuchtung optimiert und verschönert. Der Weg zur Toilette ist jetzt auch beleuchtet. Mein herzlicher Dank gilt Adelheid & Otto Gruber und Ulrich Lepin.

In den Alpen ist bereits der erste Schnee bis in die Täler gefallen. Die Wintersaison steht vor der Tür. Leider hat es am 09.11. in Sölden die ersten Lawinopfer zu beklagen gegeben. Drei Skifahrer hatten sich in ungesichertes Gelände begeben und lösten ein Schneebrett aus. Für zwei kam jede Hilfe zu spät. Ich bitte alle, sich umsichtig im Gelände zu bewegen und sich nicht unnötigen Gefahren auszusetzen, damit die Unternehmungen in guter Erinnerung behalten werden können.

Wenn dieses Heft Sie erreicht, ist das Jahr schon fast zu Ende. Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer Guntram Herrendorf*



NEUE MITGLIEDER

Berger, Werner
Berron, Hildegard
Friedrich, Maria
Friedrich, Daan
Friedrich Tom
Friedrich, Ina
Härke, Marcel
Helms, Ulrich
Holzhauer, Mathias
Holzhauer, Aiden
Holzhauer, Neo
Holzhauer, Maurice Mathieu
Insinger, Birgit
v.d. Lancken, Martje
Muschiol, Brigitte
Rothe, Sören
Rothe, Jenny
Sommer, Ute
Stebner, Emely
Thomsen, Kai
Thomsen, Johanna
Thomsen, Claas
Thomsen, Carla



© Andrea Fricke

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder



© Andrea Fricke

Margret Schulz

Mitglied seit 1969

*12.01.1940 † 17.09.2019

Sigrid Knorr

Mitglied seit 1986

*23.11.1935 † 08.08.2019

Detlev Ruinat

Mitglied seit 1999

*21.11.1952 † 09.09.2019

Erinnerungen an Margret Schulz

Margret Schulz wurde 1969 Mitglied in der DAV-Sektion Celle. Sie hatte Freude an der Bergwelt und brachte sich bald in die Vereinsarbeit ein. Margret arbeitete als Bankangestellte, und so war es nicht verwunderlich, dass sie von 1979 bis 1982 als Kassenprüferin für die Sektion Celle tätig war. In den 80iger Jahren füllte sie liebevoll das Amt der Referentin für Vortragswesen aus und organisierte viele, interessante Bildvorträge im Beckmannsaal. Auch mit der Wandergruppe war sie häufig auf Tour.



Margret Schulz

Später übernahm sie die Aufgaben der 2. Vorsitzenden im Vorstand der DAV-Sektion Celle. Im Jahr 2000 wurde sie kommissarisch als 1. Vorsitzende der Sektion eingesetzt und auf der Mitgliederversammlung 2001 dann als 1. Vorsitzende durch Wahl bestätigt. Auf Tagungen des Hauptverbandes, des Landesverbandes sowie in Österreich in der Interessengemeinschaft Tauernhöhenwege vertrat sie die Belange der DAV-Sektion Celle. Als Besitzerin der Celler Hütte muss die Sektion ein Teilstück des Höhenweges pflegen. In Margrets Amtszeit fiel eine Satzungsänderung, das 40-jährige Bestehen der Celler Hütte und das 100-jährige Sektionsjubiläum.

Für die liebevolle Sektionsarbeit sind wir ihr dankbar und werden sie in guter Erinnerung behalten.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle Celle
Hannoversche Straße 30 D · 29221 Celle
Tel.: 05141 27112 · Fax: 05141 4839494
info@alpenverein-celle.de
www.dav-celle.de

donnerstags 17:00 - 19:30 Uhr
freitags 09:00 - 12:00 Uhr

Es gelten folgende Ferienöffnungszeiten:

Während der Weihnachtsferien (23.12.2019 bis 06.01.2020) ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Während der Osterferien (30.03.2020 bis 14.04.2020) ist die Geschäftsstelle nur am Donnerstag, 02.04.2020 von 17:00 bis 19:00 (!) Uhr geöffnet.

Am 30.04.2020 ist ebenfalls geschlossen.



ALPINE AUSKUNFTSSTELLEN

Deutschland

Alpine Auskunft des DAV
im Internet unter www.alpenvereinaktiv.com
und per E-Mail auskunft@alpenverein.de

Österreich

Alpine Auskunft des OeAV
Tel.: 0043 512 587828
www.alpine-auskunft.at/it/de/ch

Südtirol

Alpine Auskunft des AVS
Tel.: 0039 0471 999955

Frankreich

Chamonix :
Office de haute montagne (OHM)
Tel.: 0033 450 532208

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder

Notrufzentrale der Würzburger
Versicherung, 24-Stunden-Service
Tel.: 089 30657091



ACHTUNG:
Neuer Ort und neue Zeit

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Celle des
Deutschen Alpenvereins e.V. findet am

Donnerstag, 05. März 2020 um 19:00 Uhr

auf dem Gelände der **CD-Kaserne in Halle 13**

(Mehrzweckraum neben Lloyd's Musicalschoole), Hannoversche Straße 30, in Celle statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung und der Beschlussfähigkeit.
Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der
Mitgliederversammlung 2019
4. Wahl einer / eines Bevollmächtigten zur
Unterzeichnung der Niederschrift nach
§ 22 der Sektionssatzung
5. Jahresberichte
 - 5.1 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
 - 5.2 Jahresberichte der Referentinnen /
Referenten
6. Ehrung unserer Jubilare
7. Haushalt
 - 7.1 Kassenbericht 2019
 - 7.2 Bericht der Kassenprüfer und
Entlastung des Vorstandes
 - 7.3 Haushaltsvorschlag 2020
8. Mitgliedsbeiträge und Aufnahme-
gebühren ab 2021
9. Wahlen
 - 9.1 Wahlen zur Vervollständigung
des Beirats
 - 9.2 Wahl der Kassenprüferinnen /
Kassenprüfer
10. Sonstiges

Das Protokoll der Mitgliederversammlung
2019 und Jahresabrechnung 2019 liegen
ab 5. Februar 2020 in der Geschäftsstelle,
Hannoversche Straße 30 d und vor Beginn
der Jahreshauptversammlung zur Einsicht
aus.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum
27. Februar 2020 (eine Woche vor der
Mitgliederversammlung) in der Geschäfts-
stelle einzureichen.

Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung.

Der Vorstand



SFU
immer Untwegs

Bekleidung | Schuhe |
Zubehör | GPS |
Zelte | Rucksäcke

Neue Straße 20
38100 Braunschweig
Tel. 0531.13666
info-braunschweig@sfu.de

Montag-Freitag 10-19 Uhr
Samstag 10-18 Uhr

Schmiedestraße 24
30159 Hannover
Tel. 0511.4503010
info-hannover@sfu.de

Montag-Freitag 10-19 Uhr
Samstag 10-18 Uhr

**Wir helfen dir
nicht bei der Wahl
deines Partners,**

aber bei der Wahl der richtigen Ausrüstung!



Klimaresolution, Selbstverpflichtung und Einführung eines Klimabeitrages

- Information und Betrachtung

Zur Klimaresolution

Nach den alpinen Gletscherhöchstständen der „Kleinen Eiszeit“ um 1800 und 1850 trat eine Wiedererwärmung des Klimas ein. Die positive Klimaentwicklung und die „Industrielle Revolution“ sorgten für einen Anstieg der Bevölkerung. Lag die Weltbevölkerung um 1800 noch bei 1 Mrd. Einwohner, so zählen wir heute bereits über 7,6 Mrd. Gestiegener Energiebedarf, Flächenversiegelung, industrielle Landwirtschaft, Eingriffe in Natur und Landschaft zwecks Rohstoffgewinnung und Deponierung von Reststoffen sind die Folge und haben ihre Spuren hinterlassen. Ein Factum ist die Beschleunigung des Klimawandels.

Der DAV hat dazu auf seiner diesjährigen Jubiläumshauptversammlung eine Klimaresolution mit folgendem Text verabschiedet.

„Der Deutsche Alpenverein wendet sich mit dieser Resolution an die Politikerinnen und Politiker in den Ländern und Kommunen und insbesondere im Bund: Die Bundesregierung hat ein Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, das mit der Klimaneutralität 2050 ein hochgestecktes Ziel formuliert, vor wesentli-

chen Maßnahmen wie einer tatsächlich wirksamen Abgabe auf den CO₂-Ausstoß aber zurückschreckt. Der Deutsche Alpenverein fordert die Bundesregierung deshalb auf: Gestalten Sie eine konsequentere und sozialverträgliche nationale Klimapolitik, die der Klimakrise als einer existentiellen Gefährdung entschieden entgegenwirkt! Setzen Sie sich gleichzeitig in der europäischen und weltweiten Klimapolitik dafür ein, dass die Staatengemeinschaft an den gesteckten Klimaschutzzielen festhält und diese konsequent verfolgt.

Diese Aufgabe verlangt eine mutige Politik – und das notwendige Vertrauen der Gesellschaft für eine solche Politik! Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Voranschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen.

Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!“

Der DAV spricht in seiner Resolution zwar die Klimaneutralität an, hat aber tatsächlich nur CO₂ im Blick. Eine fatale Kurzsichtigkeit, werden doch N₂O (Lachgas) mit einer 265fach und CH₄ (Methan) mit einer 28fach höheren Klimawirksamkeit außer Acht gelassen. Etwas über 50 % des Lachgases stammt aus natürlichen Quellen (z.B. Ozeanen und Böden), der Rest aus industrieller Produktion und landwirtschaftlich genutzten Böden aufgrund verstärkter Düngung. Methan stammt zu etwas über 50% aus natürlichen Quellen (Feuchtgebiete, Ozeane/Gashydrate, Waldbrände, Termiten, Pflanzen), der Rest ist anthropogenen Ursprungs (Energie, Kläranlagen, Müllhalden, Tierzucht (Wiederkäuer).

Die **Methankonzentration** ohne menschlichen Einfluss lag in den letzten 650 000 Jahren zwischen 400 ppb und 700 ppb (part per billion). Im Oktober 2018 lag der Wert bei 1867,6 ppb – eine Steigerung um 167 %.

Die **CO₂-Konzentration** liegt heute bei rund 400 ppm (part per million). Das entspricht einer Erhöhung um 50 ppm (14 %) gegenüber Werten ohne menschlichen Einfluss gegen Ende des Präboreals (Vorwärmezeit 9610 – 8690 v. Chr).

Die **Konzentration von Lachgas** ist von 265 ppb um ca. 20 % auf 320 ppb angestiegen.

Die Verlagerung energieintensiver und umweltproblematischer Prozesse, Plastikmüllentsorgung, Recycling in Drittländern schont zwar die deutsche, aber nicht die Weltbilanz. Dies gilt auch für die Ausbeutung/Gewinnung seltener Erden und weiterer Rohstoffe unter katastrophalen sozialen und umweltrelevanten Bedingungen. Förderung von nichtdurchdachten Maßnahmen (z.B. Wärmedämmung mittels nicht recyclebarer Kunststoffe, Anbau von Energiepflanzen auf potenziellen Flächen für Nahrungs- und Futtermittel, die als

Folge davon importiert werden müssen) verbessern die Bilanz nicht.

Ob der geforderten Klimaneutralität ist die Resolution wohl eher schwach. Sie beachtet die Wirkung wichtiger klimarelevanter Gase nicht. Sie schließt Verlagerungsprozesse in Drittländer, sowie soziale und Umweltfolgen in diese aus. Sie zielt lediglich auf eine CO₂-Reduzierung und höhere CO₂-Bepreisung. Die Multikonzerne stehen mit ihren CCS-Technologien (CO₂-Abscheidung, -Speicherung und -Verwertung) schon in den Startlöchern. Für diese ist es eine Gelddruckmaschine. – Wer wird die Zeche wohl zahlen? –

Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln.- Umfassend, klimaneutral, umweltschonend und sozial!

Zur Selbstverpflichtung

Wer fordert, hat sich auch zu verpflichten. Die beschlossene Selbstverpflichtung lautet:

Bundesverband, Landesverbände und Sektionen verpflichten sich, in den Handlungsfeldern „Emissionserhebung“, „Emissionsbereich Infrastruktur“ und „Emissionsbereich Mobilität“ Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Emissionen deutlich zu senken.

Der DAV unterstützt das Pariser Klima-Abkommen uneingeschränkt; für das Ziel seiner eigenen Klimaneutralität ist in dem vorzulegenden Gesamtkonzept ein ambitionierter Zeitraum zu definieren.

Was ist bisher angedacht:

- Im Jahr 2020 will der Bundesverband eine Emissionserhebung für sich und seine Untergliederungen für 2019 erstellen. Bis Ende 2022 soll dies auch in den Landesverbänden und Sektionen umgesetzt werden.

- Dav-eigene Infrastruktur (Hütten, Kletteranlagen, Geschäftsstellen) werden in der Klimabilanz berücksichtigt.
- Umstellung aller Schutzhütten auf regenerative Energien.
- PächterInnen werden durch die Sektionen in die Lage versetzt und dazu angehalten bei Betrieb und Speiseangebot einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen.
- Entwicklung einer Mobilitäts-App für Kernsportarten in Alpen und Mittelgebirge.
- Orientierung der Ausbildungsfahrten, Tourenangebote und Stützpunkte nach der Erreichbarkeit durch ÖPNV.
- Lobbyarbeit zur Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit im Alpenraum.

Meine Meinung dazu:

Im Bereich Schutzhütten ist der DAV durch das Umweltgütesiegel und das Projekt „So schmecken die Berge“ auf einem guten und beispielhaften Weg. Neue Hütten sollten in Zukunft einfachen und dem Bergsteigen zweckgebundenen Standard bieten und weniger hotelartig (DZ/Du/WC) und evtl. noch Sauna, ausgestattet sein. Die Form einer Mobilitätsplattform war in der App „alpenvereinaktiv“ bereits enthalten. Sie ist in der derzeitigen kostenlosen Version nicht mehr vorhanden. Diese sollte in die Free-Version wieder integriert werden. Die Aktivitäten nach ÖPNV-Erreichbarkeit zu wählen, ist ein frommer Wunsch und erst nach Schaffung einer geeigneten Verkehrsinfrastruktur möglich. Bei der Verkehrsmittelwahl sollte auf innerdeutsche und Nahverkehrsflüge verzichtet werden; dies gilt auch für den Hauptverband. Bisher ist die Erreichbarkeit mittels ÖPNV erst an wenigen Orten gegeben. Sie endet meist an touristischen Hochburgen. Die wenigen

anderen erreichbaren Gebiete werden aufgrund des durch die Maßnahme geförderten Andrangs schnell überfordert werden. Klettergebiete im Harz und Ith sind mit ÖPNV kaum erreichbar. Bsp.: Wochenende Sa/So im Okertal mit Übernachtung in der Sepp-Ruf-Hütte – 10 Stunden Fahrt ÖPNV / 9 Std. Klettern. Wochenende Ith JDAV-Campingplatz – Samstag Früh Anreise möglich, Rückreise erst am Montag.

Zum Umweltbeitrag

Es wird ein ab 2021 wirksamer Umweltbeitrag von zunächst 1,00 € pro Vollmitglied eingeführt. Dies soll in einen Fonds eingezahlt werden und der Planung, Konzeption und Durchführung von Maßnahmen zum Klimaschutz dienen. Eine Begründung war der Ausfall von Einnahmen, da auf Werbung für nicht voll kompensierte Schiffs- und Flugreisen verzichtet werden soll.

An dieser Stelle kommt der DAV-Summit-Club ins Spiel. Auf der Hauptversammlung wurde gefragt, wie die Kompensation des Summit-Clubs läuft und ob Mitgliederbeiträge dafür genutzt würden. Die Antwort des Präsidiums lautete: „Es werden dafür keine Mitgliederbeiträge verwendet. Der Summit-Club sei nicht der DAV“.

Ein Blick auf die Seite des DAV-Summit-Clubs gibt folgende Informationen preis:

*„Die **DAV Summit Club GmbH** ist die Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins und der nachhaltige Spezialreiseveranstalter für aktive Berg- und Kulturerlebnisse weltweit.*

Als erster weltweit tätiger deutscher Reiseveranstalter kompensiert der DAV Summit Club den CO₂-Ausstoß aller Flüge zukünftig zu 100 Prozent. Weltweit! Das Projekt „Gemeinsam 100% geben“ ist ein Projekt des DAV-Summit-Club, des DAV und dem Partner Atmosfair. Kompensation aus Umweltfonds „Gemeinsam 100% geben“, heißt ab sofort das Motto des DAV

Summit Club. Es gelten folgende Bedingungen.

Keine erhöhten Reisepreise – Kompensation aus separatem Umweltfonds. Kundenbeteiligung an der CO₂-Kompensation bleibt eine freiwillige, individuelle Entscheidung.

Anbei das Finanzierungsbeispiel:

Im Jahr 2018 spendeten DAV Summit Club Kunden und der Deutsche Alpenverein e. V. gemeinsam 55800 Euro in Klimaschutzprojekte. Das entspricht in etwa 14 % des tatsächlichen Kompensationsbedarfs. Ab dem kommenden Jahr verpflichtet sich der DAV Summit Club diese Lücke aus eigenen Mitteln zu schließen.

Freiwillige Kundenspenden (ca. 7 % des Gesamtkompensationsbedarfs) plus*

Verdopplung der Kundenspenden durch den Deutschen Alpenverein e. V. (weitere 7 % des Gesamtbedarfs) plus*

Vollständige Übernahme des Restbetrags durch den DAV Summit Club

= „Gemeinsam 100 % geben“

Unter den Gegebenheiten: Keine erhöhten Reisepreise, Kompensation freiwillig stellt sich die Frage: aus welchem Topf wird die Verdoppelung der Kundenleistung durch den DAV geleistet. Was ist der separate Umweltfonds, aus dem die restlichen 86 Prozent getätigt werden. An dieser Stelle sind die Verantwortlichen der DAV-Führung noch Antworten schuldig.

Transparenz gegenüber den Mitgliedern der Sektion liegt mir am Herzen.

Euer / Ihr Guntram Herrendorf

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:

Sektion Celle des Deutschen Alpenvereins e. V.
Hannoversche Straße 30 D (CD-Kaserne),
29221 Celle
Internet: www.dav-celle.de
E-Mail: info@alpenverein-celle.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: Dreimal jährlich.

1. Vorsitzender:

Guntram Herrendorf, Hauptstraße 132,
29352 Adelheidsdorf, Tel.: 05085 1776

2. Vorsitzende:

Ulrike Schwengfelder, Hildebrandtstraße 6F,
29221 Celle, Tel.: 05141 9013054

Schatzmeisterin:

Dorothee Zuch, Nienburger Straße 26,
29323 Wietze, Tel.: 05146 9867450

Vereinsregister:

VR100034 beim Amtsgericht Lüneburg

Geschäftsstelle:

Hannoversche Str. 30 D, 29221 Celle
Tel.: 05141 27112, Fax: 05141 4839494
Geschäftszeit:
donnerstags 17:00 bis 19:30 Uhr
und freitags 09:00 bis 12:00 Uhr

Bankkonto: Sparkasse Celle
IBAN: DE64 2575 0001 0000 0538 68
BIC: NOLADE21CEL

Redaktion: Martina Dürr

Layout und Herstellung:

Sabrina Müller
E-Mail: mitteilungshefte@alpenverein-celle.de

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
Tel.: 0711 995 982 - 20



gedruckt auf Offset/Naturpapier weiß, FSC

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Wir laden alle Jubilare herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am Donnerstag, 5. März 2020 um 19:00 Uhr in die Halle 13 auf dem Gelände der CD-Kaserne in Celle ein.

70 Jahre*

Ruth Dagefoerde-Schuetze

50 Jahre*

Horst Vollbrecht

40 Jahre*

Andrea Datan
Christian Datan
Anja Kilian
Ansgar Lüdloff
Juergen Meyer
Lothar Schubart
Rainer Stelzer
Gerhard Suchy
Ingelore Woy
Thomas Woy

25 Jahre*

Elke Hofmann
Renate Menzel
Heinz Mohr
Peter Ohlendorf
Martin Roßmann
Bernd Süßkoch

* Mitgliedschaft im DAV 2020

In eigener Sache

Liebe Mitglieder, hier einige Hinweise in eigener Sache:

Mitgliederversammlung

Wir haben einen **neuen Tagungsort** für unsere Mitgliederversammlung: Diese wird künftig stattfinden auf dem Gelände der **CD-Kaserne in Halle 13** (vom Discounter-Parkplatz aus biegt Ihr nicht links zur Geschäftsstelle ab, sondern geht immer geradeaus bis zur Halle 13 neben der Lloyd's Musical-Schule - ein großer Lageplan für das gesamte Gelände hängt an Halle 16). Damit sind Geschäftsstelle, Kletterhalle und Mitgliederversammlung praktischerweise an einem Ort. Der neue Tag für unsere Versammlung ist der **Donnerstag** (2020 am 05. März). Wir danken dem Landkreis an dieser Stelle für die jahrelange Gastfreundschaft.

Jahresbeitrag für Ihre Mitgliedschaft 2020:

Ist Ihre Bankverbindung aktuell?

Der **Einzug des Mitgliedsbeitrags 2020** erfolgt **Anfang Januar 2020** per SEPA-Verfahren. Um unnötige Kosten gar nicht erst entstehen zu lassen, bitten wir, geänderte Bankverbindungen umgehend mitzuteilen.

Können wir den Beitrag einziehen?

97 % aller Mitglieder haben uns eine Einzugsermächtigung bzw. ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt. Diejenigen, die das noch

nicht gemacht haben, können uns ganz bequem mit der letzten Seite dieses Heftes das **SEPA-Lastschriftmandat erteilen**. Die Beitragsverwaltung ist für uns dann mit weniger Arbeit verbunden.

Bitte vermeiden Sie eine Beitragsrückgabe, aus welchen Gründen auch immer, über das Kreditinstitut, da hier unnötige Gebühren entstehen. Bei Klärungsbedarf stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, besteht kein Versicherungsschutz.

Wann bekommen Sie den neuen Ausweis?

Ihr Mitgliedsausweis ist immer bis Ende Februar des Folgejahres gültig, wenn nicht fristgerecht gekündigt wurde. Die neuen Ausweise werden Ihnen daher auch erst Mitte/Ende Februar zugestellt.

Ihre Adresse hat sich geändert?

Dann können Sie uns das mit der letzten Seite dieses Hefts ebenfalls mitteilen. Oder per Telefon. Oder per E-Mail. Oder persönlich. Nur so kann Ihr Ausweis, das Panorama und das Mitteilungsheft zuverlässig zugestellt werden.

Euer Team von Geschäftsstelle, Mitgliederverwaltung und Vorstand.

Jahresbeiträge

A-Mitglied	75,- €
B-Mitglied	39,- €
C-Mitglied	15,- €
Familienbeitrag	114,- €
Junior	28,- €
Jugendliche, Kinder	18,- €

Aufnahmegebühren

Einzelmitglied	15,- €
Lebenspartner und Familie	20,- €
Junioren, Jugendliche und Kinder, deren Eltern nicht Mitglied sind	7,- €

A-Mitglied

Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr

B-Mitglied

(ermäßigter Beitrag – auf Antrag*)

- Ehepartner von A-Mitgliedern
- Senioren ab dem vollendeten 70. Lebensjahr

C-Mitglied

Gastmitglieder (Mitglieder einer anderen DAV-Sektion)

Junior

Ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

Jugendliche und Kinder

Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

Familienbeitrag (nur auf Antrag*)

Familien, bei denen beide Partner und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr derselben Sektion angehören

Neumitglieder zahlen bei Eintritt ab dem 1. September einen ermäßigten Beitrag für das aktuelle Jahr. Die Beitragshöhe wird ihnen durch die Geschäftsstelle der Sektion mitgeteilt.

Mitgliedsbeitrag für Alleinerziehende

(nur auf Antrag*)

Hier sind Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr von allein Erziehenden beitragsfrei (wie im Familienbeitrag), wenn folgendes zutrifft:

- Der allein erziehende Elternteil entrichtet mindestens einen Vollbeitrag (A-Beitrag).
- Alle Familienmitglieder gehören der gleichen Sektion an.
- Alle Familienmitglieder haben die gleiche Adresse.

*Anträge zur Beitragsumstufung

sind jeweils bis zum 30. September des Jahres an unsere Geschäftsstelle, Hannoversche Str. 30 D, 29221 Celle, zu richten. Der neue Beitrag gilt ab dem darauf folgenden Jahr.

Hinweis

Die Beträge werden jeweils im Januar eines Jahres eingezogen, bei unterjährigem Vereinsbeitritten mit Bearbeitung des Aufnahmeantrags.

Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer Anschrift oder Bankverbindung umgehend der Geschäftsstelle mit.

Kündigung der Mitgliedschaft ist bis 30. September zum jeweiligen Jahresende zulässig.



© Aimee Jkatzki

Der Harz bei Regen...

- oder ein spaßiges Jugend-Kletter-Wochenende im Harz

Am 27./28./29. September haben wir es geschafft, die engagierte Jugend auf die Sep-Ruff-Hütte im Harz in der Nähe von Clausthal-Zellerfeld zu führen. Wir, Anna und Frederic, als die neuen Jugendreferenten, haben drei Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren mit in den Harz genommen, um uns einerseits besser kennen zu lernen und andererseits unserem gemeinsamen Hobby, dem Sportklettern nachzukommen. Gleichzeitig markiert dieses Wochenende das Wiederaufleben der Jugendarbeit in der Sektion.

Am Freitag haben wir uns an der Geschäftsstelle getroffen, Sack und Pack in einen Bully geladen und sind gen Harz gefahren. Nach rund 2,0 Stunden Fahrt mit viel Regen, Stau

und Umwegen kamen wir an der Hütte, die wir ganz für uns hatten, an und haben die Zimmer bezogen. Den Abend haben wir nach gemeinsam gekochtem und genossenem Abendessen mit einer kleinen „Expedition“ in die nähere Umgebung samt ausgiebigem Genuss des Sternenhimmels abgerundet.

Der Samstag begann mit Regen, von dem wir uns aber nicht haben abschrecken lassen. Bepackt mit der Kletterausrüstung und Regenkleidung sind wir ins Okertal gefahren, mit dem Ziel an der Marienwand zu beginnen. Der andauernde Regen und die suboptimalen Bedingungen am Fels motivierten uns jedoch Richtung Treppenstein weiter zu ziehen. Auf dem Weg dorthin

haben wir uns mehrfach vom Drachenturm abgeseilt. Nachdem der Regen für einige Zeit ausgesetzt hatte, waren die Bedingungen gut genug, um an der Falterwand die ersten Routen zu klettern. Ein erneuter Regenguss nach rund 2 Stunden Kletter-Spaß hat uns den Weg weiter fortsetzen lassen. Unsere Wanderung führte uns am Ende des Tages bis an den Großen Treppenstein, auf dessen Gipfel wir dann wieder bei bestem Wetter die Aussicht genießen konnten. Auf dem Weg zurück zur Hütte haben wir an der Oktertalsperre Halt gemacht und die imposante Staumauer besichtigt. Aufgrund der sehr niederschlagsarmen Jahre 2018 und 2019 ist die Talsperre nur noch etwa zu einem Viertel gefüllt. In der Hütte haben wir unsere Sachen im Trockenraum ausgebreitet und uns danach eine heiße Dusche gegönnt. Den Abend haben wir gesellig und ausgiebig über die zukünftige Jugendarbeit diskutierend ausklingen lassen.

Der Sonntag startete dankenswerter Weise trocken, sodass wir uns nach der Reinigung der Hütte und anschließender Schlüsselrückgabe nun doch noch an die Marienwand wagen konnten. Die Bedingungen waren gut und wir hatten rund 4 Stunden Klettervergnügen bis uns der Regen einholte – da saßen wir aber schon wieder im Bully und hielten Brotzeit – der Abschluss eines sehr schönen Kletter-Wochenendes.



© Frederic Zeck

*Danke an alle Beteiligten ;)
Anna und Frederic*



© Frederic Zeck

150 Jahre DAV

- Celle feiert mit beim Jubiläumsklettern an der Kletterwand

Am 25. August war in Celle was los! Die „CD-Kaserne“ hatte mit ihren Anrainern und Nutzern zum Sommerfest 2019 eingeladen. Wir vom DAV Celle hatten für alle - Groß und Klein - die Kletterwand geöffnet und an 6-8 Routen konnte jeder ausprobieren, die Decke der großen Halle in der CD-Kaserne zu erreichen. Viele Helfer aus unseren Klettergruppen hatten ab 9:30 Uhr alle Hände voll zu tun. Es mussten passende Gurte und Schuhe herausgesucht werden. Jeder Kletterer wurde freundlich in die Seilkommandos eingewiesen und auf dem Weg nach oben gesichert. Ein langer, anstrengender, aber auch schöner Tag endete für die vielen Helfer gegen 17:00 Uhr. Der Erfolg

spornte uns an. Viele Kinder und auch einige Erwachsene hatten viel Spaß dabei, unsere Kletterwand auszuprobieren. Mancher war Dauergast und erfreulicherweise sind es einige immer noch. Unsere Klettergruppen sind seit dem Jubiläumsklettern noch größer geworden.

Für Helfer und Besucher war der Tag ein voller Erfolg und wir freuen uns über die Begeisterung einiger neuer Mitglieder für den Klettersport!

Ulrike Schwengfelder
2. Vorsitzende

Botanische Kostbarkeiten

Diptam – Brennender Busch

Vorweg – Man braucht schon viel Glück, um diese ebenso prächtige wie seltene Wildstaude zu entdecken. Sie ist in weiten Teilen Asiens sowie in Nordafrika und in Mitteleuropa beheimatet. In Deutschland gilt der **Diptam** als stark gefährdet, in Nordrheinwestfalen und Niedersachsen gar als ausgestorben.

Die streng geschützte krautige Staude aus der Familie der Rautengewächse liebt kalkhaltige trockene Böden in halbschattiger Lage, bevorzugt auf Waldlichtungen oder entlang von Waldsäumen im Übergang zu Trockenrasen.



© Andrea Fricke



© Andrea Fricke

Wir fanden den Diptam während einer Wanderung in Sachsen-Anhalt auf dem Hoppelberg nahe Halberstadt. –

Die stattliche Pflanze wird bis zu 100 cm groß. Ihre 4 bis 5 cm großen fünfzähligen Blüten sitzen in Trauben an einem aufrechten unverzweigten Stängel. Die weißen Kronblätter sind von dunkelroten Adern durchzogen, so dass sie aus der Entfernung rosafarben erscheinen. Da die gefiederten dunkelgrünen Laubblätter entfernt an die Blätter von Eschen erinnern, wird der Diptam auch **Aeschwurz** genannt.

Die Blätter verströmen einen zitronigen Duft.

Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni, die Reifung der Fruchtkapseln fällt in den Hochsommer. Bei Wärme platzen die Kapseln auf. Dabei werden die bis zu 4 mm großen Samenkugeln bis zu 5 m weit ausgeschleudert.

Vorsicht bei Berührung, insbesondere in Verbindung mit Sonnenlicht. Die in der Pflanze enthaltenen ätherischen Öle enthalten toxische Stoffe, die zu schweren langwierigen Hautreizungen führen können.

Der Beiname **Brennender Busch** erklärt sich durch die in den ätherischen Ölen enthaltene extrem entzündliche Flüssigkeit **Isopren**, deren Dämpfe sich bei schwülwarmer Witterung selbst entzünden, wobei eine Flamme schnell die Blütenähre emporläuft, ohne jedoch der Pflanze nachhaltig zu schaden. –

Bei sehr großer Hitze, so heißt es, kann man in der Dämmerung kleine blaue Flammen wie Irrlichter um die Pflanze tanzen sehen.

Übrigens gibt es den Diptam auch in Zuchtform für den Garten.

Barbara Fricke

Aktuelle Termine der Sektion

montags

17:00 - 19:00 Uhr

Leistungsklettern für Kinder*

Leitung: Ausbildungsteam
Koordination:
Guntram Herrendorf,
Tel.: 0152 53934885

18:00 - 19:00 Uhr
(ab den Osterferien ab 30.03.)

Joggen und Nordic Walking***

Ahnsbecker/Altenceller
Kirchweg (hinter der Allerbrücke)
Leitung:
Christiane und Bernd Soffert,
Tel.: 05141 82822

18:00 - 19:00 Uhr
(bis zu den Osterferien)

Fitness-Kurs 1

in der Lönshalle, Lönsweg
Leitung:
Christiane und Bernd Soffert,
Tel.: 05141 82822

19:00 - 21:00 Uhr

Kletterwandtraining für Erwachsene*

Leitung: Ausbildungsteam

dienstags

18:00 - 19:00 Uhr
(nach den Osterferien ab 14.04.)

Joggen und Nordic Walking***

im Neustädter Holz,
am Sportplatz
Leitung:
Henning Ziehe,
Tel.: 05141 901391

19:15 - 20:15 Uhr
(bis zu den Osterferien)

Fitness-Kurs 2

in der Sporthalle der
Sprachheilschule
Leitung: Britta Hehenberger
Tel.: 0160 99177832 (ab 15 Uhr)

19:00 - 21:00 Uhr

Kletterwandtraining - Boulder*

Leitung:
Hans-Ulrich Wessel
E-Mail:
h.u.wessel@alpenverein-celle.de

mittwochs

17:00 - 20:00 Uhr

Familienklettern*

(nur nach vorheriger
Anmeldung)
Leitung:
Guntram Herrendorf,
Tel.: 0152 53934885

ca. 10:00 Uhr
(Pause 15.12.2019
bis 09.01.2020)

Radwandern Tagestour***

Treffpunkt Geschäftsstelle
Hannoversche Straße 30D
Leitung:
Lothar Dehnbostel,
Tel.: 0151 25295705

17:00 - 19:30 Uhr

Geschäftsstelle**

Hannoversche Straße 30D

17:00 - 19:00 Uhr

Kletterwandtraining für Kinder + Schnupperklettern

(nur nach vorheriger
Anmeldung)
(Anfänger)*

Leitung:
Ausbildungsteam
Koordination:
Guntram Herrendorf,
Tel.: 0152 53934885

donnerstags

19:00 - 21:00 Uhr

Kletterwandtraining für Erwachsene*

Leitung:
Ausbildungsteam

freitags

09:00 - 12:00 Uhr

Geschäftsstelle**

Hannoversche Straße 30D

DATUM	VERANSTALTUNG	SEITE	LEITUNG
01.12.	Wanderung zw. Aller und Leine bei Schwarmstedt	24	Barbara Dworatzek
21.12.	Jahresabschlusswanderung im Finkenherd/Sprache	24	Sabine Vollmer
30.12.	Anmeldeschluss - Grünkohlwanderung bei Wienhausen	24	Christa & Horst Ude
05.01.	Grünkohlwanderung bei Wienhausen	24	Christa & Horst Ude
16.01.	Sektionsabend: "Neuseeland - eine sportliche Herausforderung"	36	Der Vorstand
18.01.	Wanderung beim Celler Wasserwerk	24	K. Schwarz / B. Dworatzek
20.01.	Anmeldeschluss - Wanderwoche auf dem Malerweg	39	G. Hempel / B. Dworatzek
28.01.	Anmeldeschluss - Wanderung im Deister	24	Gitta Hempel
02.02.	Wanderung im Deister	24	Gitta Hempel
15.02.	Wanderung von Wieckenberg nach Rixförde	24	Christa & Horst Ude
20.02.	Sektionsabend: „Das Naturparadies Neuseeland“	37	Der Vorstand
01.03.	Wanderung im Gebiet Loher Teiche/Aschauteiche	25	Eberhard Happe
05.03.	Mitgliederversammlung 2020	9	Der Vorstand
10.03.	Anmeldeschluss - Märzenbecherwanderung bei Hameln	25	Lydia Schütte
12.03.	Redaktionsschluss für das Mitteilungsheft 176	27	
15.03.	Märzenbecherwanderung bei Hameln	25	Lydia Schütte
19.03.	Sektionsabend: "Unter Geiern"	38	Der Vorstand
05.04.	Wanderung zwischen Aller und Böhme	25	Barbara Dworatzek
18.04.	Wanderung an der Aller bei Stedden	25	Karla Böhmer

Weitere - kurzfristig ins Programm genommene - Veranstaltungen und eventuelle Änderungen werden auf unserer Internetseite unter www.dav-celle.de veröffentlicht.

* Das Kletterwandtraining an der Kletterwand findet in den Ferien nur nach Absprache statt. Bitte zudem den Hallensperrplan auf unserer Homepage www.dav-celle.de beachten

** Ferienöffnungszeiten der Geschäftsstelle: *siehe Seite 7 in diesem Heft*

*** Anfangszeit im Winter/Frühjahr bitte bei der Leitung erfragen.

Geplante monatliche Wanderungen von Oktober 2019 bis April 2020

Die Wanderungen unserer Sektion, zu denen alle Mitglieder herzlich eingeladen sind, finden in der Regel an jedem 1. Sonntag und jedem 3. Samstag im Monat statt. Zusätzlich werden Wanderwochen veranstaltet.

Wir wandern bei jedem Wetter!

Genauere Angaben über Treffpunkt und Abfahrtszeiten werden in der Regel auf unserer Internetseite und einige Tage vor der Wanderung in der Celler Lokalpresse veröffentlicht.

Bei Pkw-Anreisen zu den Wanderungen werden Fahrgemeinschaften gebildet. Der Fahrtkostenanteil für Mitfahrer beträgt 0,10 Euro pro Kilometer.

Gäste sind herzlich willkommen, gehen allerdings auf eigenes Risiko!

Für Wanderwochen wird ein kostendeckender Organisationsbeitrag erhoben.

Termine für Anmeldungen, Anzahlungen usw. bitten wir unbedingt einzuhalten!

DATUM	VERANSTALTUNG
Sonntag, 01.12.2019 Länge: ca. 14 km, Mittagseinkehr Abfahrt: 09:00 Uhr ab Garnisonkirche Anmeldung: bis Dienstag, 26.11.2019 bei Barbara Dworatzek, Tel.: 05146 8692	Wanderung zwischen Aller und Leine bei Schwarmstedt
Samstag, 21.12.2019 Länge: ca. 12 km, Nachmittagseinkehr Abfahrt: 13:00 Uhr ab Garnisonkirche Leitung: Sabine Vollmer, Tel.: 05141 934703	Jahresabschlusswanderung im Finkenherd/Sprache
Sonntag, 05.01.2020 Länge: 13 km, Mittagseinkehr Abfahrt: 09:00 Uhr ab Garnisonkirche Anmeldung: bis Montag, 30.12.2019 bei Christa & Horst Ude, Tel.: 05146 4534	Grünkohlwanderung bei Wienhausen
Samstag, 18.01.2020 Länge: ca. 12 km, Nachmittagseinkehr Abfahrt: 13:00 Uhr ab Garnisonkirche Leitung: Karin Schwarz & Barbara Dworatzek, Tel.: 05146 8692	Wanderung beim Celler Wasserwerk
Sonntag, 02.02.2020 Länge: ca. 15 km, Mittagseinkehr Abfahrt: 08:30 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorhalle Anmeldung: bis Dienstag, 28.01.2020 bei Gitta Hempel, Tel.: 05141 54301	Wanderung im Deister
Samstag, 15.02.2020 Länge: ca. 10 km, Nachmittagseinkehr Abfahrt: 13:00 Uhr ab Garnisonkirche Leitung: Christa & Horst Ude, Tel.: 05146 4534	Wanderung von Wieckenberg nach Rixförde

DATUM	VERANSTALTUNG
Sonntag, 01.03.2020 Länge: ca. 10 km, Abkürzung ca. 4 km, Nachmittagseinkehr Abfahrt: 13:00 Uhr ab Garnisonkirche Leitung: Eberhard Happe, Tel.: 05086 2395	Wanderung im Gebiet Loher Teiche/Aschauteiche
Sonntag, 15.03.2020 Länge: ca. 15 km, Abkürzung ca. 11 km, Nachmittagseinkehr Abfahrt: 08:30 Uhr ab Garnisonkirche Anmeldung: bis Dienstag, 10.03.2020 bei Lydia Schütte, Tel.: 0175 5218376	Märzenbecherwanderung bei Hameln
Sonntag, 05.04.2020 Länge: ca. 14 km, Nachmittagseinkehr Abfahrt: 09:00 Uhr ab Garnisonkirche Leitung: Barbara Dworatzek, Tel.: 05146 8692	Wanderung zwischen Aller und Böhme
Samstag, 18.04.2020 Länge: ca. 10 km, Nachmittagseinkehr Abfahrt: 13:00 Uhr ab Garnisonkirche Leitung: Karla Böhmer, Tel.: 05143 4224741	Wanderung an der Aller bei Stedden

„Gemütlich Wandern“ (Wandergruppe II)

Die Gruppe (WG II) trifft sich seit November 2017 in der Regel **am 2. und 4. Samstag im Monat** um 13:30 Uhr für eine Kurzwanderung (ca. 5 km) in gemäßigtem Tempo. Wer sich gern an frischer Luft bewegt, aber nicht allein laufen möchte, ist herzlich willkommen.

Zum Abschluss jeder Wanderung kehren wir in einem gemütlichen Café ein.

Informationen über **Termine und Treffpunkte** erfahrt ihr auf der Internetseite unserer Sektion <https://www.dav-celle.de/gruppen/wandergruppe/wandertermine/> oder telefonisch bei **Dirk Heinsen unter der Nummer 05141 217591**.





Nutzungsgebühren

Kletterpass

(nur für Mitglieder des DAV Celle)

Erwachsene:

Jahrespass	1.- 4. Quartal	50,- €
Jahrespass 3/4	2.- 4. Quartal	45,- €
Jahrespass 2/4	3.- 4. Quartal	30,- €
Jahrespass 1/4	nur 4. Quartal	15,- €

Jugendliche

bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:

Jahrespass	1.- 4. Quartal	30,- €
Jahrespass 2/4	3.- 4. Quartal	20,- €

Kinder

bis zum vollendeten 10. Lebensjahr:

Jahrespass	1.- 4. Quartal	15,- €
Jahrespass 2/4	3.- 4. Quartal	10,- €

Familiengruppe (Quartal 1 - 4)

pro Erwachsener 1 Kind frei /

2. Erwachsener 10 € günstiger

2 Erwachsene mit 3 Jugendlichen	120,- €
3 Kindern	105,- €
1 Erwachsener mit 3 Jugendlichen	110,- €
3 Kindern	80,- €
2 Erwachsene mit 2 Jugendlichen	90,- €
2 Kindern	90,- €
1 Erwachsener mit 2 Jugendlichen	80,- €
2 Kindern	65,- €
2 Erwachsene mit 1 Jugendlichen	90,- €
1 Kind	90,- €
1 Erwachsener mit 1 Jugendlichen	50,- €
1 Kind	50,- €

Gebühren Materialverleih

Klettergurt Mitglied 1,50 € Gast 2,50 €

Schraubkarabiner

Mitglied 1,- € Gast 1,50 €

Tageskarte Klettern

Erwachsene: Mitglied 3,- € Gast 4,- €

Jugendliche bis zum vollendeten

18. Lebensjahr: Mitglied 2,- € Gast 3,- €

Kinder bis zum vollendeten

10. Lebensjahr: Mitglied 1,- € Gast 2,- €

Tageskarte Bouldern

Kinder bis zum vollendeten

10. Lebensjahr:	1,- €
DAV-Mitglied:	2,- €
Gast:	3,- €

Die Tageskarten können direkt in der Kletterhalle bezahlt werden.

Die Kletterpässe können jeweils einen Monat vor Gültigkeit in der Geschäftsstelle Hannoversche Str. 30 D, Celle, während der Geschäftszeiten erworben werden.

Von der Entrichtung der Nutzungsgebühren sind nur Übungsleiter mit gültiger Trainerlizenz befreit, die im jeweils vergangenen Kalenderjahr als Kurs- oder Ausbildungsleiter im Rahmen der Sportkletterausbildung für den DAV Celle tätig waren.

Belegungszeiten

Montag

Leistungsklettern für Kinder

17:00 - 19:00 Uhr

Leitung: Ausbildungsteam
Koordination: Guntram Herrendorf,
Tel.: 0152 53934885

Klettertraining für Erwachsene

19:00 - 21:00 Uhr

Leitung: Ausbildungsteam

Dienstag

Bouldern an der Kletterwand

19:00 - 21:00 Uhr

Leitung: Hans-Ulrich Wessel
E-Mail: h.u.wessel@alpenverein-celle.de

Mittwoch

Familienklettern (nur nach vorheriger Anmeldung!)

17:00 - 20:00 Uhr

Leitung: Guntram Herrendorf,
Tel.: 0152 53934885

Donnerstag

Klettertraining für Kinder + Schnupperklettern (nur nach vorheriger Anmeldung!)

17:00 - 19:00 Uhr

Leitung: Ausbildungsteam
Koordination: Guntram Herrendorf,
Tel.: 0152 53934885

Klettertraining für Erwachsene

19:00 - 21:00 Uhr

Leitung: Ausbildungsteam

Weitere Termine nach Absprache vor Ort!

Bitte den Hallensperrplan auf unserer Homepage beachten:

www.dav-celle.de/kletterwand/hallensperrung/

REDAKTIONSSCHLUSS

Die nächsten Sektionsmitteilungen erscheinen im April 2020.

Redaktionsschluss ist am 12. März 2020.

Sie können für Ihre Reise- und Veranstaltungsberichte digitale Bilder einreichen. Bitte geben Sie dem Email-Betreff immer eine genaue Bezeichnung „HeftXXX_Bereich_Name_Teil1“ (z.B. „Heft167 Veranstaltungen Wanderung Viamala“)

Fotos, die in eine Text-Datei eingefügt sind, müssen separat als JPG-Datei oder TIF-Datei mit entsprechender Auflösung mitgeliefert werden.

Wenn möglich, senden Sie Ihren Bericht und die digitalen Bilder an: mitteilungshefte@alpenverein-celle.de oder info@alpenverein-celle.de

EINE KLEINE KULTURGESCHICHTE DES WANDERNS

Teil II: Jugendbewegung und Wandervogel



Als ich im letzten Mitteilungs-Heft die Fortsetzung mit diesem Thema ankündigte, hatte ich mich zwar schon oberflächlich in die Materie eingearbeitet und Material gesichtet. Der Umfänglichkeit dieses Themas aber bin ich mir erst bei der Bearbeitung dieses Artikels bewusst geworden. Deswegen beschränke ich mich auf wesentliche Punkte und gebe Verweise auf Literatur und Wikipedia-Artikel.

Wer kennt nicht das Lied Aus grauer Städte Mauern. Es steht in allen Liederbüchern der damaligen Zeit. Aber auch heute noch ist es z.B. in der Mundorgel zu finden. Es ist in heutiger Zeit zu einer Art Schunkellied auf Volksfesten verkommen (man kann sich das auf Youtube anhören), spiegelt es doch in seiner Entstehungszeit den geistigen Hintergrund wider.

*Aus grauer Städte Mauern
Zieh'n wir durch Wald und Feld.
Wer bleibt, der mag versauern,
Wir fahren in die Welt.
Halli hallo, wir fahren,
Wir fahren in die Welt.
Der Wald ist uns're Liege,
Der Himmel unser Zelt.
Ob heiter oder trübe,*

*Wir fahren in die Welt.
Halli hallo, wir fahren,
Wir fahren in die Welt
Ein Heil dem deutschen Walde,
Zu dem wir uns gesellt.
Hell klingt's durch Berg und
Halde,
Wir fahren in die Welt.
Halli hallo, wir fahren,*

*Wir fahren in die Welt.
Die Sommervögel ziehen
Wohl über Wald und Feld.
Da heißt es Abschied nehmen,
Wir fahren in die Welt.
Halli hallo, wir fahren,
Wir fahren in die Welt.*

Der Text stammt von Hans Riedel etwa 1910 im Alter von etwa 21 Jahren. Hans Riedel war Leiter des 1925 gegründeten Ring deutscher Pfadfinder. Die 4. Strophe stammt übrigens von Hermann Löns, 1914. Die Melodie wurde 1920 von Robert Götz (1892-1978), Musiklehrer in Dortmund, komponiert.

Es wurde zunächst auf Fahrten und am Lagerfeuer gesungen, später auch handschriftlich weitergegeben und gedruckt in Liederbüchern unterschiedlicher Genres.

Dortmund war damals das Zentrum der Schwerindustrie des Ruhrgebietes: Die aus Klinker-Backstein gebauten Bergleute-Siedlungen waren grau. Aber nicht die Bergleute waren die „Wandervögel“ der damaligen Zeit, sondern die Jugendlichen und „ewig Junggebliebenen“ aller Altersgruppen aus der bürgerlichen Mittelschicht zogen in die Natur. Es waren zumeist heterogene Kleingruppen junger Erwachsener, die Wanderungen und Fahrten hauptsächlich an Wochenenden oder in den Ferien durchführten. Sie bewegten sich nicht wandernd, sondern eher marschierend fort, und immer mit einem Lied auf den Lippen. Die aus dem Wandervogel hervorgegangene Jugendbewegung erweiterte das Wandern in der Natur auf alle Lebensbereiche wie Reformpädagogik, Freikörperkultur und Lebensreformbewegung. Mit zunehmender Verbreitung des jugendlichen Wanderbetriebs entstanden auch die ersten Jugendherbergen.

Die historische Entwicklung der eigentlichen „Jugendbewegung“ begann noch vor der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert. Der Gründer war Hermann Hoffman (-Fölkersamb) (1875 – 1955). Er besuchte

in Magdeburg das Gymnasium. 1890 unternahm er mit seinem Bruder und einem Klassenkameraden eine 18-tägige Harzwanderung. Weitere Ausflüge folgten. Seine letzte Wanderung als Primaner unternahm er alleine vom Fichtelgebirge durch den Böhmerwald bis nach Venedig.

Als Student der Rechtswissenschaft in Berlin führte er Schüler des Gymnasiums in Steglitz (damals noch nicht zu Berlin gehörig) von 1896 bis 1899 bei Wanderungen im Harz, in Brandenburg, der Rhön, im Spessart und entlang des Rheines. An der Sommerfahrt 1899 im Böhmerwald nahmen über 20 Schüler teil, darunter die späteren Wandervogel Karl Fischer, Hans Breuer, Wolfgang Meyen und Richard Weber.

1899 folgte Hoffmann einem Ruf in den diplomatischen Dienst. Dadurch gab er die Führung der Wandergruppe ab. Karl Fischer hob als sein Nachfolger den eigentlichen Wandervogel durch die Eintragung als Verein am 4. November 1901 in Steglitz aus der Taufe.

Walter Laqueur beschreibt in seinem Buch Die deutsche Jugendbewegung: „Die Jugendbewegung war vor dem Ersten Weltkrieg politisch weitgehend neutral, ihren sozialen Wurzeln gemäß aber Teil der allgemeinen rechts-nationalistischen Strömung. Bis zum 1. Weltkrieg hatten der Wandervogel und die Parallelgründungen ▶

der Jugendbewegung so starke Wirkung entfaltet, dass Institutionen wie Kirchen, Parteien, Gewerkschaften und landsmannschaftliche Vereine ihre eigene Jugend neu zu formieren versuchten, indem sie sich einerseits am äußeren Stil des Wandervogels orientierten, andererseits aber am traditionellen Autoritätsprinzip festhielten.“

Innerhalb der Wandervogelbewegung kam es nach Jahren der Abspaltungen und Separatgründungen von 1910 an zu Einigungsbestrebungen bis zur Gründung der Dachorganisation Verband deutscher Wandervögel, im Januar 1913 schließlich zur Vereinigung im Wandervogel e.V. – Bund für deutsches Jugendwandern.

Es wurde das erhoffte Großereignis mit etwa 9000 Teilnehmern aus 13 Jugendverbänden.

Den Gesamtertrag des Meißner-Festes bilanziert Laqueur skeptisch:

„Wenig hat am Ende jene historische Tagung auf dem Hohen Meißner ergeben – nur ein Versprechen, das nie gehalten wurde, und eine Formel, die jedem etwas anderes bedeutete und die auf jeden Fall keine spezielle Jugendformel war. Für die Jungen und Mädchen im Wandervogel mag das nicht sehr von Belang gewesen sein: Lachend hatten sie auf dem Hohen Meißner zugesehen, wie Links und Rechts sich mühten, sie für ihre Zwecke zu mobilisieren. Noch kein Jahr später brach der Erste Weltkrieg aus.“

Von besonderer Bedeutung auf lange Sicht wurde für die gesamte Jugendbewegung Burg Ludwigstein. Bereits vor dem Freideutschen Jugendtag auf dem Hohen Meißner 1913 waren die in der Nähe beiderseits der Werra gelegenen Burgen Hanstein und Ludwigstein beliebte Wandervogel-Ziele. Mit Kameraden beschloss der Wandervogel Enno Narten an der Kriegsfront 1914, die Burg später zum Gedenkort für die gefallenen Wandervögel auszubauen. Nach Kriegsende machte Narten sich an die Umsetzung des Plans und verhandelte mit der zuständigen Kasseler Regierung, die aber den Nachweis hinreichender Mittel für Erwerb und Instandsetzung der Burg verlangte. Ein Spendenaufruf war sehr erfolgreich, sodass der Kauf getätigt werden konnte und der Unterstützerverein bald auf über 1000 Mitglieder anwuchs. Wer die Burg



besuchte, musste zunächst mindestens zwei Stunden Aufbaudienst leisten. Auf der Burg wurde später das noch heute bestehende Archiv der Jugendbewegung eingerichtet. Während der Nazizeit wurden Burg und Archiv beschlagnahmt. Die gesamte Wandervogelbewegung wurde politisch gleichgeschaltet bzw. in die Hitlerjugend und Kraft durch Freude-Bewegung

eingegliedert. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Burg Ludwigstein Jugendherberge und Jugendbildungsstätte. Ein Besuch der Burg (man kann dort mit Gruppen oder alleine nächtigen) und des sehr umfangreichen Archivs lohnt sich!

Umstritten ist, ob und inwiefern die Jugendbewegung und die bündische Jugend heute noch fortleben. Angehörige der Vorkriegsjugendbewegung und Historiker bis in die 1990er Jahre sehen einen Schlusspunkt der Jugendbewegung in der Gleichschaltung durch die Nazis in den Jahren 1933/34 – oder spätestens mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs –. Lassen wir die Frage offen, ob sich die heutigen Wanderbünde, etwa die Wandergruppen der Sektionen des DAV, als

Nachfolger sehen.

Wie oben schon erwähnt, war die Jugendbewegung nicht nur eine Wanderbewegung. Markantes Beispiel ist (neben dem oben genannten Lied) das Lieberbuch **Der Zupfgeigenhansl**. Es hat seinen Namen nach dem speziellen Wanderinstrument, einer besonders geformten Laute erhalten. An der Entstehung des bedeutendsten Liederbuchs der Jugendbewegung, das nach der Ersterscheinung 1909 immer wieder aufgelegt wurde und insgesamt in über einer Million Exemplare verkauft wurde, hatte Hans Breuer (1883 – 1918, gefallen auf dem Schlachtfeld bei Verdun), ein Schulkamerad von Hermann Hoffmann, wesentlichen Anteil. Die Sammlung enthält in den späteren Auflagen etwa 260 Lieder und gliedert sich in sechzehn thematische Bereiche wie Abschied – Balladen – Geistliche Lieder – Am Abend – Freude – Sommerlust – Auf der Landstraße – Tanz. ▶



Der Gipfel dieser Entwicklung war das Treffen 1913 auf dem Hohen Meißner: So laden wir denn die Jugend ein, mit uns am 11. und 12. Oktober auf dem Hohen Meißner bei Kassel den ersten „Freideutschen Jugendtag“ zu feiern. Möge von ihm eine neue Zeit deutschen Jugendlebens anheben, mit neuem Glauben an die eigene Kraft, mit neuem Willen zur eigenen Tat.



Lediglich ein Teil der Lieder wurde direkt auf den Wandervogelfahrten gesammelt, zahlreiche Lieder wurden aus früher erschienenen Volksliedsammlungen übernommen. Das Buch ist noch heute erhältlich. Im Vorwort der Ausgabe 1950 des Schottverlages heißt es: „Aus zeitbedingten Gründen fehlen lediglich die Soldatenlieder, die mit Ausnahme der alten Landsknechtlieder allerdings nicht zum unbedingt wertvollsten Teil des Büchleins gehörten.“

Die scherenschnittartigen Illustrationen des Malers Hermann Pfeiffer (1883–1964) waren stilprägend für die Wandervogelpublikationen der 1910er Jahre.

Fortsetzung folgt:

Die befreundeten Wandervereine der Mittelgebirge und die Naturfreunde

Martin Knauer

Nachweise/Hinweise

[wikipedia.org/w/index.php?title=Jugendbewegung&oldid=191609612](https://www.wikipedia.org/w/index.php?title=Jugendbewegung&oldid=191609612) (abgerufen 18.10.2019)

Archiv der Jugendbewegung:

www.archiv-jugendbewegung.de

Lied Aus grauer Städte Mauern

www.youtube.com/watch?v=ISPaK-7nXac

Walter Laqueur:

Die deutsche Jugendbewegung, Köln 1978.

Verlag Wissenschaft und Politik

Zupfgeigenhansl Ed. Schott 3586 [ca. 1950],

DNB 576978426



© Andrea Fricke

Bewusst ökologisch – Unterwegs in Celle



Schon seit 15 Jahren ist der Unterwegs-Shop in der Rabengasse eine feste Größe in Celles Innenstadt. Von Anfang an und in stetig zunehmendem Maß stehen neben einer kompetenten Beratung vor allem ökologische Aspekte im Fokus unserer Geschäftsidee: 80 Prozent unserer Artikel werden mittlerweile ökologisch produziert, viele davon in

auf die ökologische Verträglichkeit. Handgemachte Schuhe aus Bioleder, traditionell gefertigt, in Deutschland produziert: Wir legen Wert darauf, als gesamtes Unternehmen einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen.

Um gut sitzende Schuhe noch bequemer zu machen, bieten wir Ihnen außerdem einen besonderen Service: Mit einem auf Wärme basierenden Verfahren fertigen wir individuell maßgeschneiderte Sohlen für Sie. Sprechen Sie uns an!

Unterwegs

Rabengasse 8 + Zöllnerstraße 6
Telefon 05141 909799

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 – 19.00 Uhr

Samstag 9.30 – 18.00 Uhr



Deutschland. Bei uns finden Sie ein vielfältiges Angebot an Artikeln für Outdoor-Aktivitäten wie Trekking, Bergwandern, Camping, Kanu- und Radsport. Unser Sortiment umfasst sowohl Kleidung von Kopf bis Fuß, die für jede Aktivität nötige Ausrüstung als auch in der Praxis erprobte Tipps unserer Mitarbeiter.

In unserem separaten Schuh-Store in der Zöllnerstraße bleiben zudem hinsichtlich des passenden Schuhwerks keine Wünsche offen. Winterstiefel und Bergschuhe, Barfußschuhe oder Trekkingsandalen: Was Sie auch suchen – wir helfen Ihnen weiter. Wir führen Schuhe aller bekannten Marken wie Meindl, Lowa, Hanwag und achten auch hier besonders





Wandertage auf dem Urwaldsteig Edersee

13. bis 18. Oktober 2019

Am Sonntag (13.10.) reisten wir, neun DAV Wanderfreunde/innen, in PKW-Fahrgemeinschaften nach Nordhessen, um den Edersee auf dem uns empfohlenen Urwaldsteig in vier Etappen zu umrunden. Vom Hotel mit Kurkarten ausgestattet, besuchten wir zunächst das Nationalparkinformationszentrum in Kirchlotheim. Anhand von Filmen und vielfältigen interaktiven Stationen erkundeten wir Flora, Fauna, Erd-/Geschichte und Legenden der Region, die noch zahlreiche Naturschätze beherbergt. Zurück im Hotel bezogen wir recht komfortable Zimmer und wurden vom freundlichen Serviceteam morgens mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, abends mit abwechslungsreichen Drei-Gänge-Menüs verwöhnt.

Unsere Wanderungen begannen gegenüber vom Hotel am Nordufer des Edersees, der im Herbst bereits großflächig trocken gefallen ist, damit er im Frühjahr eventuell

eintreffende Schmelzwässer aufnehmen kann. Auf dem Seegrund gedeihen zahlreiche Pionierpflanzen. Die Urwaldsteigroute ist bestens gekennzeichnet.



Durch Mischwald ging es zunächst bergauf Richtung Schloss Waldeck, vorbei an einigen schönen Aussichtspunkten (Mühleck, Kanzel) mit Blick über den See auf herbst-



bunte Bergabhänge und auf die Staumauer. Die Route führte über tief eingeschnittene Bachtäler (Bärentalbach, Teufelsgraben) an den Ostrand des Sees und weiter ans Südufer nach Hemfurth, wo wir die erste Etappe in einem Bikertreff ausklingen ließen. Die nächste Etappe begann bei Hemfurth an den EON-Speicherbecken auf 540 m ü. NN mit einem fantastischen Rundblick über das oberhessische Bergland. Unser Weg führte südlich des Sees um den Dauenberg und den Bloßenberg herum ins Banfebachtal durch von der UNESCO zum



Weltnaturerbe erklärte, Jahrhunderte alte Buchenwälder, dann den Ringelsberg hinauf und wieder hinab zur Aseler Brücke im See, auch „Edersee Atlantis“ genannt. Anfangs bei Nieselregen, später in der Sonne setzten wir den Weg am nächsten Tag durch Buchen- und Mischwälder fort. Unterwegs sahen wir Feuersalamander und fanden auf einer Lichtung ein paar Steinpilze, die

der Hotelkoch dann sehr schmackhaft zubereitete – alle durften probieren. Am Hagelstein gab es malerische Ausblicke ins Edertal und auf das Nationalparkinformationszentrum (Mittagspause). Bei Herzhausen überquerten wir danach die Eder westlich des Sees und wanderten entlang des Nordufers in ständigem Auf und Ab zum P. „Hohe Fahrt“. Die letzte Etappe verlief wieder am Nordufer des Sees mit steilen Blockhalden auf teilweise sehr schmalen Pfaden über die Relikte einer keltischen Fliehburg



„Hünslburg“. Besonders beeindruckte uns der Knorreichenstieg und die Kahle Hardt mit ihren skurrilen Baumgestalten und Mooshängen. In Scheid kehrten wir bei „MUN“ zu Mittag ein. Schließlich beendeten wir die Wandertage nach ein paar weiteren Auf- und Abs, insgesamt legten wir 67 km zurück, zufrieden und vergnügt im Hotel bei einigen Drinks. Über Bad Wildungen (kurzer Rundgang und Cafébesuch) traten wir am Freitag gut gelaunt die Heimfahrt an.

Text und Fotos: B. Dworzatzek



Jubiläumswanderung

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des DAV 2019 sollte es eine Wanderung im Harz sein. Zuerst war eine klassische Brockentour angedacht, aber im Spätsommer ist der Weg zum Brocken stark überlaufen und für viele nichts Neues mehr. Deshalb wurde es am 1. September der ruhige Luftkurort Wolfshagen/Goslar im Töllebachtal zwischen Innerste und Grane Stausee, Geburtsort der bekannten Klavierbauer-Dynastie Henry E. Steinway (Heinrich Engelhardt Steinweg) aus New York. Die Anfahrt nach Wolfshagen barg Überraschungen. Nach Verlassen der Autobahn war die Bundesstraße nach Wolfshagen gesperrt, so dass wir einen großen Umweg fahren mussten. Als wir endlich im Ort ankamen, waren auch die Straßen zum Wanderparkplatz aufgrund eines 2-tägigen Rock-Open-Air-Festivals gesperrt. Es wimmelte in dem kleinen Ort von jungen Menschen, die im Freien feierten und campierten. Um unser Ziel zu erreichen, mussten wir uns daher zwangsläufig verkehrswidrig verhalten.

Vom Parkplatz, Ausgangspunkt unserer Jubiläumswanderung, führte unsere schweißtreibende, aber schöne Wanderung

zu den Altarklippen in immerhin 516 m ü. NN. Eine zünftige Brotzeit und der einzigartige Ausblick von der bewaldeten Höhe auf den Granestausee entschädigten uns für unsere Mühe. Der Stausee wurde von 1966 bis 1969 angelegt und ist die jüngste Talsperre im Harz.

Woher der Name „Altarklippe“ kommt, ist nicht zweifelsfrei belegt.

Es wird vermutet, dass der Hildesheimer Bischof Altfrid (ca. 800 bis 874) auf der Altarklippe Gottesdienste abgehalten hat, um die heidnische Bevölkerung des Harzes zum christlichen Glauben zu bekehren. Der Abstieg führte zu der ca. 400 Jahre alten „Stummeleiche“. Sie ist sozusagen der „Methusalem“ bei Wolfshagen.

Die Eiche hat allen Unwettern, sogar einem Blitzeinschlag, getrotzt. Zum Teil ragen



kahle Äste gen Himmel, aber ebenso gesunde mit grünen Blättern, die jedes Jahr wieder erneut austreiben. Das besondere an der „Stummeleiche“ ist jedoch der große Hohlraum im Stamm. In früheren Jahren soll der hohle Baum auch als Flirt- und Partnerbörse gedient haben, denn einst wurden Liebesbotschaften in den Astlöchern versteckt. Ein steiler Weg durch den Wald führte von der „Stummeleiche“ zurück zum Wanderparkplatz.

Die zweite Etappe (ca. 4-5 km) der Wanderung innerhalb Wolfshagens führte entlang des Themenpfads „Spur der Steine“. Rund um den ehemaligen Diabas Steinbruch (seit 1986 stillgelegt) wird die gelungene Renaturierung zum Biotop dargestellt und gewährt Einblicke in 380 Millionen Jahre Erd- und 100 Jahre Steinbruchgeschichte. Das konnte uns Guntram anhand der Schautafeln sehr eindrucksvoll vermitteln. Am Ende des interessanten Rundgangs mit einem schönen Ausblick über Wolfshagen kehrten wir 14 Teilnehmer zwecks Entspannung zu unserem obligatorischen Caféhausbesuch ein.

Text und Fotos: Christa und Horst Ude

In der Geschäftsstelle halten wir für Sie bereit:

Broschüren / Infomaterial

- **Tipps und Infos**
Wetter, Notruf und Erste Hilfe beim Bergsport
- **Alpenvereinshöhen:** Tauernhöhenweg (Ankogel – und Goldberggruppe)
- **Zu Gast in den Felsen**
- **Leitbild** des Deutschen Alpenvereins
- **Erlebnis Bergwandern**
- **Wandern und Bergsteigen mit Kindern**
- **Mit Kindern auf Hütten**
Ein außergewöhnliches Familienabenteuer
- **Alpiner Sicherheits-Service (ASS)**
Ihr Versicherungsschutz für alle Bergaktivitäten (in der Mitgliedschaft enthalten)
- **Reise-, Sport- und Freizeitschutz**
Zusatzangebot für alle Freizeitaktivitäten

Schlafsäcke für Ihren Hüttenurlaub und Weiteres

- DAV Hüttenschlafsack Normalgröße 15,95 €
- DAV Hüttenschlafsack Übergröße 22,95 €
- DAV-Anstecknadel 6,80 €
- Verschiedene DAV-Aufkleber

In unserer Bibliothek ist Kartenmaterial zu verschiedenen Gebirgsregionen einsehbar und ausleihbar für Ihre Urlaubsplanung.

Alle Preise sind Mitgliederpreise.



Sektionsabende

Alle Mitglieder und Freunde des DAV sind eingeladen, sich bei unseren Sektionsabenden ein wenig Fernweh in die Herzen pflanzen zu lassen: Jeweils am 3. Donnerstag in den Monaten **Januar, Februar und März** finden spannende Lichtbild- oder Filmvorträge im **SPORTHEIM Westercelle, Wilhelm-Hasselmann-Straße 51, 29227 Celle** statt. Die Vorträge beginnen um **20 Uhr**. Wer eine Kleinigkeit essen möchte, oder sich nett unterhalten will, komme bitte schon um 18:30 Uhr, damit der Vortrag nicht gestört wird.

Aus ganz unterschiedlichen Perspektiven werden diesmal Landschaften auf der Südhalbkugel erkundet und auch in Europa sind wieder eindrucksvolle Gebirgszüge erklommen worden.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Vortragenden, die mit viel Arbeit und Herzblut die Sektionsabende vorbereiten und gestalten!

16. Januar 2020 um 20:00 Uhr

Neuseeland - eine sportliche Herausforderung

Immer auf der Suche nach Klippen oder Brücken, von denen man springen kann, einem begehbaren Vulkan oder einem Hochseilgarten erkundet Manfred Eicke Neuseeland.

Sein erster Blick ist auf die Landschaft gerichtet, der zweite auf die Sportarten und Aktivitäten, die an den verschiedenen Orten ausgeübt werden können.

Manfred zeigt Bilder von vielen Sehenswürdigkeiten und Hotspots auf der Nord- und der Südinsel. Hierbei berichtet er vom Fallschirmspringen Tauchen, Segeln, Mountainbiking, Rafting, Bungeejumping, Surfen, Jagen, bis zum Ironman.

Ihre Fragen werden gerne beantwortet.



© privat

20. Februar 2020 um 20:00 Uhr

Das Naturparadies Neuseeland

Es besteht aus Nord- und Südinsel und einigen kleinen Inseln. Die Großfähre bringt uns bei stürmischer See über die Cook Strait und durch den Queen Charlotte Sound nach Picton auf die Südinsel. Mit dem Auto geht es dann entlang der zerklüfteten Nord- und Westküste bis ins Fjordland zum Milford Sound. Entlang der 600 km langen Küstenstraße eröffnen sich uns immer wieder neue landschaftliche Höhepunkte.

Wandern im Norden der naturbelassenen Küstenabschnitte mit ihren feinsandigen Stränden: Eine über 100 Meter lange Swing-bridge überspannt den beeindruckenden Canyon, den die Wasser des Buller Rivers geschaffen haben. Der Besuch in Hokitika, die Stadt des Jadesteins, gibt uns die Möglichkeit bei der Schmuckherstellung den Steinschleifern über die Schulter zu schauen. Weiter südwärts beeindruckt die bizarren Kalksteinformationen der Pancake Rock's.

Im Süden erstrecken sich die neuseeländischen Alpen mit ihren Gletschern und dem Bergriesen „Mount Cook“.



© privat

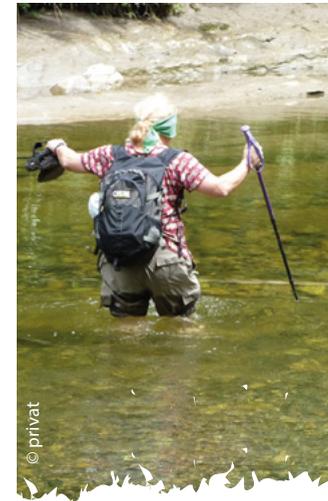
Die Begegnungen mit dem Spatzvogel - dem Kea - sind nicht zu umgehen. Hohes Tussokgras und Flussbettdurchquerungen halten uns nicht davon ab, weitere Exkursionstouren zu unternehmen. Wir überqueren die Alpenkette zur sonnigen Ostküste. Hier prägen Schafsfarmen und riesige Flächen mit Obst- und Weinanbaugebieten das Landschaftsbild.

Wieder dem Norden zugewandt, kommen wir nach Kaikora, wo Wale - Orkas - Delfine - Seelöwen - zu Hause sind.

Wieder angekommen in Picton endet die

Südinsel-Entdeckertour. Die Nordinsel mit ihren Vulkanen und der dazugehörigen Geothermallandschaft wartet noch auf uns - Fortsetzung folgt im nächsten Jahr!

Lothar Fligg



© privat



19. März 2020 um 20:00 Uhr
„Unter Geiern“

Andrea und Barbara Fricke zeigen die schönsten Bilder einer Reise durch die grandiose Landschaft der Pyrenäen.

Die 450 km lange Gebirgskette der Pyrenäen bildet eine natürliche Trennungslinie zwischen Frankreich und Spanien. Was auf den ersten Blick als unüberwindliches Bollwerk erscheint, erweist sich bei näherer Betrachtung als ein überraschend kontrastreicher Landstrich.

Da ist die hügelige Landschaft im sonnenverwöhnten Osten mit großflächigen Weinfeldern und Obstplantagen. Hier erntet man Kirschen, die andernorts gerade zu blühen beginnen. In den kleinen Badeorten der Côte Vermeille und der Costa Brava herrscht lebhaftes Treiben.

Im Kontrast dazu das Pyrenäen-Zentralmassiv mit seinen ausgedehnten Naturparks. Schneeglänzende Gipfel über tief eingekerbten Schluchten, senkrechte Felswände - Heimat der Geier. Einsame Pfade, rauschende Wasserfälle und Bergwiesen mit unendlicher Blütenvielfalt. – Dazwischen verschiedene ursprüngliche Weiler.

Vorankündigungen

Wanderwoche auf dem Malerweg in der Sächsischen Schweiz

„Die neue Hauptwanderroute durch die Sächsische Schweiz erhielt ihren Namen in Erinnerung an die vielen Maler, die diese schöne Landschaft entdeckten und gemalt haben. (...) Er führt zu wild zerklüfteten Felsmassiven, furchterregenden Schluchten, dichten Wäldern, zu Wasserläufen in lauschigen Tälern und zu imposanten Tafelbergen, (...) entstanden in der Kreidezeit vor vielen Millionen Jahren.“ (Kleins Wanderreisen). Dieser 93 qkm große Nationalpark erschließt sich durch ein gut markiertes Wanderwegenetz.

Wir planen die An- und Abreise per Bahn, die Buchung eines Standortquartiers in einem Hotel in Bad Schandau und fünf Etappen (zwischen 12 km und 16 km Länge) auf dem Malerweg: Wehlen – Hohenstein (1), Hohenstein - Kirnitzschtal (2), Kirnitzschtal – Neumannmühle (3), Neumannmühle – Schmilka (4) und Königstein – Festung Königstein (5). Nutzung von ÖPNV oder Taxis zwischen Etappen und Hotel.

Termin:
11.10. bis 17.10.2020

Kosten:
Bahnreise ca. 50,00 € je nach Gruppengröße
Buchung mit Kleins Wanderreisen:
6 Übernachtungen/Frühstück, inklusive
Tourenplanung und -beschreibung,
zwei Taxitransfers, Informationsmaterialien:
395,00 € im DZ, EZ Zuschlag: 78,00 €.
ÖPNV ca. 19,20 € - 39,00 € je nach
verwendetem Verkehrsmittel
Stornobedingungen beachten:
<https://www.kleins-wanderreisen.de/de/info/agb.php>

Anmeldung:
bis zum 20. Januar 2020

Organisation:
Gitta Hempel: Tel.: 05141 54301,
gitta.hempel@gmx.de
Barbara Dworatzek: Tel.: 05146 8692,
wandern@alpenverein-celle.de

WICHTIGER HINWEIS

Alle Veranstaltungen der Sektion werden als Einzelmaßnahmen durchgeführt, nicht als Pauschalreisen. Die Preisangaben verstehen sich daher als Hinweis auf die entstehenden Gesamtkosten, nicht als Pauschalpreise. Das bedeutet, dass die darin enthaltenen Einzelbeträge für Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung und anteilige Fachübungsleiterkosten von jedem Teilnehmer individuell gezahlt werden. Fahrgemeinschaften rechnen untereinander ab.

VORSTANDS- UND BEIRATSMITGLIEDER DER SEKTION CELLE

VORSTAND

1. Vorsitzender

Guntram Herrendorf, Hauptstraße 132,
29352 Adelheidsdorf, Tel.: 05085 1776
E-Mail: 1.vorsitz@alpenverein-celle.de

2. Vorsitzende

Ulrike Schwengfelder, Hildebrandtstraße 6F,
29221 Celle, Tel.: 05141 9013054
E-Mail: 2.vorsitz@alpenverein-celle.de

Schatzmeisterin

Dorothee Zuch, Nienburger Straße 26,
29323 Wietze, Tel.: 05146 9867450
E-Mail: schatzmeister@alpenverein-celle.de

Schriftführer

Martin Knauer, Bonifatiusstraße 1,
29223 Celle, Tel.: 05141 54495
E-Mail: schriftfuehrer@alpenverein-celle.de

Vertreter der Sektionsjugend

Anna Völcker, Tel.: 0151 53553479 und
Frederic Zeck, Lisztstraße 3,
29223 Celle, Tel.: 0174 1870054
E-Mail: jugend@alpenverein-celle.de

1. Beisitzerin

Martina Dürr
(erreichbar über die Geschäftsstelle)
E-Mail: info@alpenverein-celle.de

2. Beisitzerin

Barbara Dworatzek
(erreichbar über die Geschäftsstelle)
E-Mail: dworatzek.barbara@t-online.de

BEIRAT / REFERATE

Ausbildung

Christian Gerhard, Iltisweg 8,
29313 Hambühren, Tel.: 0151 22811596
E-Mail: ausbildung@alpenverein-celle.de

Hütten und Wege

Ulrich Lepin, Jahnstraße 8a,
87527 Sonthofen, Tel.: 08321 7808993
E-Mail: huetten@alpenverein-celle.de

Vertrauensperson

Gitte Rasmus, Tel.: 0176 15077011
E-Mail: vertrauen@alpenverein-celle.de

Kletterwand

vertr. d. d. 1. Vorsitzenden

Naturschutz

vertr. d. d. 1. Vorsitzenden

Nordic Walking / Fitness

vakant

Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Vollmer, Lüneburger Heerstraße 8,
29223 Celle, Tel.: 05141 934703
E-Mail: oeffentlichkeit@alpenverein-celle.de

Radwandern

Lothar Dehnbostel, Remontenweg 1,
29227 Celle, Tel.: 0151 25295705
E-Mail: radwandern@alpenverein-celle.de

Koordinatorin für die Wandergruppe

Barbara Dworatzek, Tel.: 05146 8692
E-Mail: wandern@alpenverein-celle.de

GESCHÄFTSSTELLE

Hannoversche Straße 30 D, 29221 Celle
Tel.: 05141 27112, Fax: 05141 4839494

Geschäftszeiten:

donnerstags 17:00 - 19:30 Uhr
freitags 09:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: info@alpenverein-celle.de
Internet: www.dav-celle.de

Ansprechpartnerinnen:

Martina Dürr und Barbara Dworatzek

MITGLIEDERVERWALTUNG

Martin Knauer, Bonifatiusstraße 1,
29223 Celle, Tel.: 05141 54495
E-Mail: mitglieder@alpenverein-celle.de

WEBSITE-ADMINISTRATION

Martina Dürr
E-Mail: info@alpenverein-celle.de

Stand: März 2019

ÄNDERUNGSMELDUNG



Deutscher Alpenverein
Sektion Celle

Bitte machen Sie Gebrauch davon, sobald sich eine Namens-, Adress- oder Kontoänderung ergibt. Bitte senden Sie die Änderungsmeldung an die Geschäftsstelle, Hannoversche Straße 30 D, 29221 Celle

Mitgliedsnummer: _____

(diese finden Sie auf dem Adressaufkleber über dem Anschriftenfeld)

Name: _____ **Vorname:** _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Alte Anschrift

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Neue Anschrift

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Neue Bankverbindung für SEPA*

Kontoinhaber/in: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Soll die Änderung für weitere Mitglieder gelten? ja / nein

Falls ja, für wen:

Mitgliedsnummer: _____ Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedsnummer: _____ Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedsnummer: _____ Mitgliedsnummer: _____

Datum / Unterschrift: _____

* Der Jahresbeitrag wird am ersten Banktag im Januar eingezogen. Die SEPA-Gläubiger-Identifikationsnummer der Sektion Celle ist **DE29ZZZ 00000 140582**. Als SEPA-Mandatsreferenz wird die Mitgliedsnummer verwendet.

Stand: März 2018

**Wir brauchen
dich!** *Ehrenamt im
Alpenverein*

*Wir lieben
die Berge.
Seit 1869.*



Am 9. Mai 1869
gründeten deutsche
und österreichische
Bergsteiger den
Deutschen Alpenverein
als „bildungsbürgerlichen
Bergsteigerverein“.

*2019 feiern wir
150. Geburtstag!*